

Talent ja, Glück nein

Vier Lernende der Abteilung Detailhandel des Berufsschulzentrums Sarganserland sammelten Erfahrungen an den Ostschweizer Ausscheidungen des Berufswettbewerbes SwissSkills 2014.

GUIDO STÄDLER

SARGANS/REGION. Vorausgegangen waren mehrere Übungsphasen. Die Vorbereitungen führten die beiden Detailhandelsschulen Sargans und Chur wie in den Vorjahren gemeinsam durch. Die Gesamtleitung hatte 2014 Marianne Walser, eidg. dipl. Berufsschullehrerin Detailhandel am BZSL.

Zwei Ausscheidungen

Acht Lernende, je vier aus den Schulen in Chur und Sargans – drei davon aus Geschäften in Buchs –, spielten im Rahmen der internen Ausscheidung ihr Programm vor einer Fachjury durch, in dem sie nach allen Regeln der Kunst aus dem Betrieb mitgebrachte Artikel (Schmuck, Uhren, Schuhe usw.) an die Kunden brachten und auch den Umgang mit einer fremdsprachigen und einer etwas ungeduldigen Kundin übten.

Am Freitag fand die Ostschweizer Ausscheidung im Kaufmännischen Berufsschulzentrum in St. Gallen statt. Dabei hatten sich die vier Lernenden des BZSL gegen rund 50 Teilnehmende anderer Schulen durchzusetzen. Vormittags standen die Ausscheidungen für die SwissSkills in Bern vom 18. bis 21. September und nachmittags für den europäischen Wett-

bewerb in Salzburg vom 12. November auf dem Programm.

Sie gaben ihr Bestes

Die vier motivierten Verkaufstalente gaben ihr Bestes und strebten die Teilnahmen in Bern und Salzburg an. Bereits in Sargans hinterliessen die angehenden Verkäuferinnen einen guten Eindruck: Andrina Schaffhauser,

Bijouterie-Uhren-Schmuck Victoria, Pizolcenter Mels (Verkaufsartikel: Uhren); Stefanie Kanapathippillai, Sport XX, Buchs (Rucksäcke); Larissa Messinese, Letta AG Uhren-Schmuck, Buchs (Ringe); Tatjana Döserich, Mode Schäpper AG, Buchs (Damenmode).

Das Glück spielte leider in St. Gallen nicht ganz mit. Sie

konnten nicht an die Vorjahreserfolge ihrer Kolleginnen anknüpfen. Trotzdem sind die vier Lernenden im ausserschulischen Bereich um viele Erfahrungen reicher. Die Möglichkeit zur Teilnahme an der Ausscheidung in St. Gallen bedeutet immerhin, dass sie von über 1000 Lernenden zu den besseren Verkaufstalenteden der Schweiz gehören.



Bild: Guido Städler

Die Finalistinnen Larissa Messinese (Uhren-Schmuck Letta), Tatjana Döserich (Mode Schäpper), Stefanie Kanapathippillai (Sport XX) sowie Andrina Schaffhauser (Bijouterie Victoria), von links.

Talent ja, Glück nein

Vier Lernende der Abteilung Detailhandel des Berufsschulzentrums Sarganserland sammelten Erfahrungen an den Ostschweizer Ausscheidungen des Berufswettbewerbes SwissSkills 2014.

GUIDO STÄDLER

SARGANS/REGION. Vorausgegangen waren mehrere Übungsphasen. Die Vorbereitungen führten die beiden Detailhandelsschulen Sargans und Chur wie in den Vorjahren gemeinsam durch. Die Gesamtleitung hatte 2014 Marianne Walser, eidg. dipl. Berufsschullehrerin Detailhandel am BZSL.

Zwei Ausscheidungen

Acht Lernende, je vier aus den Schulen in Chur und Sargans – drei davon aus Geschäften in Buchs –, spielten im Rahmen der internen Ausscheidung ihr Programm vor einer Fachjury durch, in dem sie nach allen Regeln der Kunst aus dem Betrieb mitgebrachte Artikel (Schmuck, Uhren, Schuhe usw.) an die Kunden brachten und auch den Umgang mit einer frömdsprachigen und einer etwas ungeduldigen Kundin übten.

Am Freitag fand die Ostschweizer Ausscheidung im Kaufmännischen Berufsschulzentrum in St. Gallen statt. Dabei hatten sich die vier Lernenden des BZSL gegen rund 50 Teilnehmende anderer Schulen durchzusetzen. Vormittags standen die Ausscheidungen für die SwissSkills in Bern vom 18. bis 21. September und nachmittags für den europäischen Wett-

bewerb in Salzburg vom 12. November auf dem Programm.

Sie gaben ihr Bestes

Die vier motivierten Verkaufstalente gaben ihr Bestes und strebten die Teilnahmen in Bern und Salzburg an. Bereits in Sargans hinterliessen die angehenden Verkäuferinnen einen guten Eindruck: Andrina Schaffhauser,

Bijouterie-Uhren-Schmuck Victoria, Pizolcenter Mels (Verkaufsartikel: Uhren); Stefanie Kanapathippillai, Sport XX, Buchs (Rucksäcke); Larissa Messinese, Letta AG Uhren-Schmuck, Buchs (Ringe); Tatjana Döserich, Mode Schäpper AG, Buchs (Damenmode).

Das Glück spielte leider in St. Gallen nicht ganz mit. Sie

konnten nicht an die Vorjahreserfolge ihrer Kolleginnen anknüpfen. Trotzdem sind die vier Lernenden im ausserschulischen Bereich um viele Erfahrungen reicher. Die Möglichkeit zur Teilnahme an der Ausscheidung in St. Gallen bedeutet immerhin, dass sie von über 1000 Lernenden zu den besseren Verkaufstalenten der Schweiz gehören.



Bild: Guido Städler

Die Finalistinnen Larissa Messinese (Uhren-Schmuck Letta), Tatjana Döserich (Mode Schäpper), Stefanie Kanapathippillai (Sport XX) sowie Andrina Schaffhauser (Bijouterie Victoria), von links.